

A strange guy

Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

Kapitel 5: Schwestern und die Wüste

Als Zorro am nächsten Morgen aufwachte und nach Marik sah war dieser nicht mehr in seinem Bett, auch Sanji war scheinbar wach. Also ging er in die Küche um nachzusehen. Und tatsächlich, die beiden saßen am Tisch und redeten.

"Hey, na ihr beiden?" sagte er gähmend und setzte sich zu ihnen.

"Oh, hey Zorro! Sanji hat mir gerade gesagt, dass wir heute Mittag in Alabasta ankommen, ist das nicht klasse?" sagte Marik glücklich. Irgendwie hatte er Ruffys Naivität... es war lustig.

"Stimmt, das ist toll, aber vergiss nicht, dass wir noch einen weiten Marsch durch die Wüste haben werden... das Problem ist, dass Wimper nicht da ist und auch das Rennenten Corp wird uns nicht helfen können..."

"Wimper? Rennenten Corp?" fragte Marik verwundert.

"Achso, du warst ja damals nicht dabei... Wimper ist ein Kamel, leider trägt er nur Frauen und das Rennenten Corp... nunja, Rennenten sind die schnellsten Tiere in ganz Alabasta. Karuh, der Chef des Corps, ist Vivis Rennente, sie und der Corp hat uns geholfen als wir Arbana vor Sir Crocodile retten mussten. Vielleicht treffen wir aber in Nanohana auf sie, oder wo werden wir landen Sanji??"

"Äh, wir gehen in... Moment... achja, in Tamalisk! Da gehen wir vor Anker."

"Aha, dann müssten wir eigentlich drei Tage später in Arbana sein, richtig?"

"Gut gerechnet Schwertkämpfer, aber nicht ganz richtig. Wir werden zwei Tage brauchen, am dritten ist die Hochzeit."

"Und wie willst du das schaffen Schiffskoch?"

"Wir werden am Tag und in der Nacht wandern, schlafen werden wir sogut es geht vermeiden. Wenn wir doch zu müde werden schlafen wir aber nicht lange, so geht es."

"Klasse, wo ich meinen Schönheitsschlaf brauche." Sagte Zorro grinsend und strich sich dabei eitel durch seine zerzausten Haare.

"Ach, wir schaffen das schon Leute. Zur Not hab ich noch ein As im Ärmel." Mischte sich Marik plötzlich ein.

"Ach, und was?"

"Ich habe etwas bei der Marine mitgehenlassen, es ist eine Art... naja, wie erklärt man sowas... das Ding macht die Luft im Umkreis von zwanzig Metern um bis zu zehn Grad kälter oder wärmer. Damit könnten wir es schneller schaffen, denn die Hitze und die Kälte wären nicht mehr so schlimm, oder?"

"Wow, ich wusste nicht das es sowas gibt... du erstaunst mich immer auf's Neue."

Die drei unterbrachen ihr Gespräch als sie draußen plötzlich Geschrei hörten und

gingen hinaus um nachzusehen was da los war.

An Deck stand jemand, ein Fremder mit Umhang und Kapuze. Zorro zückte sofort seine Schwerter und fragte ernst: "Wer bist du Fremder? Antworte!"

"Keine Angst, ich komme nicht um euch zu überfallen, ich suche meinen Bruder."

Sagte eine Frauenstimme und Marik brach plötzlich in Tränen aus und lief auf sie zu.

"Ishizu!! Da bist du ja endlich!!" er fiel ihr in die Arme und ihre Kapute rutschte runter.

Vor ihnen stand eine wunderschöne Frau mit langem schwarzem Haar und goldenem Schmuck, der Mariks sehr ähnelte.

"Das ist deine Schwester?" fragte Zorro erstaunt.

"Ja..." Marik wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. "Das ist meine große Schwester. Aber sag, wie hast du mich gefunden?"

"Der Pharaos hatte mir doch die Kette zurückgegeben. Ich habe ihre Macht genutzt und dich auf diesem Schiff gesehen, dich, Sanji und Zorro. Also hab ich mir ein Boot geliehen und bin so schnell ich konnte hierher gekommen."

"Danke.. ich hab dich sehr vermisst. Nun gut, lass mich dich erstmal vorstellen."

"In Ordnung."

"Also, die beiden kennst du ja aus deiner Vision. Das sind Zorro und Sanji, das rothaarige Mädchen ist Nami, das andere ist Nico Robin. Der kleine Elch ist Chopper, der mit dem Strohhut heißt Ruffy und der letzte im Bunde ist Lysop."

Ishizu verbeugte sich und lächelte. "Ich bin hochofregut, mein Name ist Ishizu Ishtar."

"Freut mich dich kennenzulernen!" sagte Robin freundlich und schüttelte ihr die Hand, wobei sie natürlich eine dritte Hand nahm.

"Oh.. dann bist du die Frau die von der Marine gesucht wird?" sagte Ishizu lächelnd.

"Ja, genau." erwiderte sie.

"Und du musst Monkey D. Ruffy sein, du bist ganz schön berühmt."

"Ja, das bin ich!" rief Ruffy, sehr erfreut darüber, dass sie ihn kannte.

"Ich bin sehr froh, dass ihr euch um meinen Bruder gekümmert habt, aber ich glaube wir sollten nun gehen um Bakura zu suchen."

"Nein Schwester, ich möchte nicht gehen! Das hier sind meine Freunde und ich will, dass du auch bei uns bleibst! Wir müssen noch den Millenniumsschlüssel suchen und außerdem kann ich nicht weg von hier, nicht wenn Zorro nicht mitkommt." Antwortete Marik. Ishizu sah ihn verwundert an.

"Wieso nicht?"

"Weil Zorro jetzt mein großer Bruder ist. Er ist wie Odion und ich will nicht, dass er geht."

"So, ist das wahr Zorro?"

"Ähm... nunja..." antwortete Zorro verlegen. "Ich habe ihm einige Male geholfen seine dunkle Seite zurückzuhalten..."

"Seine dunkle Seite? Oh nein..." Ishizu stockte der Atem.

"Keine Angst Schwester, solange Zorro da ist kann ich sie unterdrücken!" sagte Marik glücklich.

"Naja, dann ist ja gut. Ist es euch recht wenn ich hier bleibe? Ich will meinen Bruder nicht alleine lassen..." fragte sie vorsichtig.

"Schon in Ordnung! Du kannst bei Nico und mir schlafen, wir haben da noch ein Bett!" lächelte Nami sie an. Ishizu seufzte glücklich auf.

Sanji, der schon die ganze Zeit darauf wartete endlich das Zeichen für Frühstück zu hören sah plötzlich wie Ruffy tief Luft holte und schrie: "ICH HABE HUUUUUNGER!!!!"

"In Ordnung, gebt mir zehn Minuten!" sagte Sanji und ging in seine Küche.

Als Sanji zum Essen rief stürmten alle herbei, auch Marik hatte bereits gelernt, dass man hier schnell sein musste um etwas abzubekommen und er riss Ishizu hinter sich her.

"Schnell, schnapp dir was du kriegen kannst, Ruffy kennt beim Essen keine Gnade!" grinste er seine Schwester an und schlug dann selbst heftig zu.

Ishizu schnappte sich schnell zwei belegte Brötchen und aß, als einzige am Tisch, noch gesittet. Nach einer halben Stunde hatte Sanji Ruffy endlich sattgekriegt und räumte ab.

"Äh, soll ich dir helfen Sanji?" fragte Ishizu, aber Sanji winkte ab.

"Nein schon gut. Solche hübschen Hände sollten nicht Abspülen. Zorro, du hilfst!" gab er zur Antwort und zog Zorro zur Spüle.

"War ja klar... kaum ist eine neue hübsche Frau an Bord umschwärmst du sie..." zischte Zorro und schnappte sich das Geschirrtuch.

Ishizu, die durch Sanjis Kompliment etwas rot im Gesicht wurde stand auf und ging nach draußen, gefolgt von Marik.

"Sag mal, wie gefällt es dir hier Marik?" fragte sie als sie sich an die Reling lehnte.

"Mir gefällt es super. Diese Leute hier sind wirklich klasse, ich hatte hier jeden Tag Spaß. Außerdem verdanke ich Zorro mein Leben, denn er hat mich vor dem Ertrinken gerettet."

"Oh, das wusste ich nicht. Irgendwie ist es hier komisch, das sind Piraten, aber sie scheinen wirklich nett zu sein."

"Ja, das sind sie. Weißt du, ich habe Sanji und Zorro ein paar Mal beobachtet... ich muss noch eine Weile hierbleiben, denn ich glaube ich habe diese Leute aus einem Grund getroffen, ich muss die beiden zusammenbringen."

"Aber wie willst du das machen? Du meinst doch nicht mit dem..."

"Doch, mit dem Millenniumsstab. Ich habe Zorro dazu gebracht Sanji zu trösten und ich habe Sanji dazu gebracht Zorro zu verzeihen... aber das reicht noch nicht, leider."

"Nagut... ich finde es zwar schlimm, dass du ihn benutzt, aber solange du es nur tust um den beiden zu helfen werde ich es dulden. Sag, soll ich mit der Kette in die Zukunft sehen und nachschauen ob dein Plan Früchte tragen wird?"

"Au ja, mach das! Ich will es wissen! Wenn nicht, dann werde ich es lassen."

"In Ordnung. Warte einen Moment." Sie nahm die Kette in die Hand, schloss die Augen.

"Ich sehe etwas. Ein Palast in der Wüste. Eine Prinzessin die heiratet. Da, Sanji und Zorro! Sie küssen sich!" sagte sie schließlich, dann öffnete sie die Augen wieder.

"Juhu! Es wird klappen!!" rief Marik froh.

"Still... sie dürfen es nicht erfahren, das weißt du. Wenn sie wissen, dass du sie kontrolliert hast, dann werden sie sich nicht mehr verlieben können."

"Wieso denn nicht?"

"Weil sie dann glauben, dass du auch diese Gefühle beeinflusst hast!"

"Oh, das wusste ich nicht. In Ordnung, es bleibt also unser Geheimnis?"

"Ja, bleibt es."

Gegen Mittag erreichten sie Alabasta. Ishizu, deren Kleidung perfekt an die Umgebung dort angepasst war ging mit Nami und Robin in eines der wenigen Bekleidungsgeschäfte.

"Also, du brauchst etwas luftiges, das Nachts trotzdem warm hält, richtig?" fragte sie.

"Genau. Sowas wie du anhast sieht toll aus, aber das gibt es hier nicht."

"Sehen wir womit wir arbeiten können."

Es dauerte etwas bis Ishizu das richtige gefunden hatte, aber es gefiel den dreien und so musste Robin nur noch Nami überreden es zu kaufen. Nachdem auch diese Hürde genommen war gingen sie zurück zum Schiff und trafen die anderen.

"Wow, Robin-Mäuschen! Du siehst klasse aus!" rief Sanji schon von weitem.

"Mach mal halblang..." zischte Zorro.

Alle kramten in ihren Schränken nach den Sachen die sie das letzte Mal in Alabasta an hatten, fanden sie und zogen sich um. Sanji packte Rucksäcke mit Proviant, einen mit Holz, und belud die einzelnen damit, dann ging es los.

Nun waren sie bereits zwei Stunden unterwegs und Lysop begann schon wieder mit dem keuchen. "Ich kann nicht mehr... lasst uns ne Pause machen!" stöhnte er.

"Geht nicht! Wir müssen uns beeilen, sonst verpassen wir die Hochzeit! Marik, schalt mal dein komisches Gerät ein!" antwortete Zorro.

"Klar, Moment." Marik kramte in seinem Rucksack und fand das Gerät schließlich. Er schaltete es ein und die Luft wurde schlagartig kühler.

"So, besser Lysop?" fragte er lächelnd.

"Ja, das ist toll. Danke!"

Sie gingen weiter, nun ging es schneller und sie schafften fast die halbe Strecke als die Sonne unterging. Marik stellte das Gerät auf wärmer.

Drei weitere Stunden später schlug die Crew ein Lager auf, aber sie hatten nur vier Zelte.

"In Ordnung Leute, wir müssen eine Einigung treffen. Wir haben vier Zelte und neun Leute. Also, wir Mädchen schlafen in einem Zelt, in meinem, denn das ist für drei. Lysop und Chopper schlafen ebenfalls in einem Zelt. Ruffy und Marik schlafen in Ruffys Zelt. Und dann schlafen Zorro und Sanji im letzten, in Ordnung?"

"Ähm.. Nami? Kann ich vielleicht bei Zorro schlafen? Nur zur Sicherheit?" fragte Marik.

"Nagut, dann schläft Sanji bei Ruffy und du bei Zorro, einverstanden?"

"In Ordnung. Vielen Dank Nami!"

Zorro und Marik machten ein Lagerfeuer, indem sie das Holz aus Choppers Rucksack verbrannten. Als es endlich brannte setzten sich alle drumherum und redeten.

Stunden voll mit Gesprächen vergingen.

"Sag mal Ishizu, kommt ihr wirklich aus Ägypten?" fragte Nami irgendwann neugierig.

"Ja. Mein Bruder ist Grabwächter, leider gegen seinen Willen. Aber ich glaube, seit er wieder dem Pharao dienen will geht es ihm viel besser."

"Sicher tut es das Schwester, denn ich habe eingesehen, dass es ein Fehler war mich gegen ihn zu stellen."

"Pharao?" Auch Robin war neugierig.

"Ja, das kann ich euch später alles erklären Robin."

"Seid ihr auch alle müde?" fragte Lysop.

"Ja und wie... also, gehen wir schlafen?"

"Ok. Also, gute Nacht alle miteinander!" riefen alle gleichzeitig und gingen schlafen.